

Einzelplan 16 Verfassungsgerichtshof

Jetzt gucken wir mal, ob das beim Einzelplan 16 – Verfassungsgerichtshof – auch klappt. Hier darf ich auf die Beschlussempfehlung und den Bericht des Haushalts- und Finanzausschusses Drucksache 17/15716 verweisen.

Auch hierzu ist heute Abend keine Aussprache vorgesehen.

Ich lasse abstimmen über den Einzelplan 16 – Verfassungsgerichtshof –, da uns der Haushalts- und Finanzausschuss in der besagten Drucksache 17/15716 empfiehlt, den Einzelplan 16 unverändert anzunehmen. Ich darf also fragen, wer dem Einzelplan 16 zustimmen möchte. – Das sind die Kollegen von CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, AfD. Gegenstimmen? – Keine. Enthaltungen? – Auch keine. Damit ist **Einzelplan 16 in zweiter Lesung** einstimmig vom Hohen Hause **angenommen** worden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, es ist 20:47 Uhr. Wir unterbrechen an dieser Stelle die Haushaltsberatungen und führen sie morgen fort, und zwar mit den Einzelplänen 05, 06, 08, 09 und 14 in Verbindung mit dem Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2022 – Gemeindefinanzierungsgesetz 2022 oder, wie wir alle liebevoll sagen, GFG 2022.

Morgen kommen wir dann auch zur Abstimmung über die heute beratenen Gesetze selbst und über den Einzelplan 20 sowie die dazugehörigen Änderungsanträge. Es können also alle frohlocken in Vorfreude auf den morgigen Tag.

Ich rufe auf:

3 Drittes Gesetz zur Änderung des Gesundheitsfachberufweiterentwicklungsgesetzes

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/15289

Beschlussempfehlung
des Ausschuss
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Drucksache 17/15647

zweite Lesung

Ich sehe, dass Kollegin Gebhard vor Vorfreude schon ganz außer sich ist.

(Heiterkeit von der SPD)

Alle fünf im Landtag vertretenen Fraktionen haben sich zwischenzeitlich darauf verständigt, dass die

Reden zu diesem Tagesordnungspunkt zu Protokoll gegeben werden (*Anlage 1*).

Daher kommen wir unmittelbar zur Abstimmung. Der Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales empfiehlt uns in Drucksache 17/15647, den Gesetzentwurf Drucksache 17/15289 unverändert anzunehmen. Somit kommen wir zur Abstimmung über den Gesetzentwurf selbst und nicht über die Beschlussempfehlung. Ich darf fragen, wer dem Gesetzentwurf zustimmen möchte. – Das sind die Fraktionen von

(Mehrdad Mostofizadeh [GRÜNE]: Die CDU nicht! – Heiterkeit)

FDP, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU und AfD.

(Rainer Schmeltzer [SPD]: Teile der CDU!)

Machen wir eine kleine Kontrolle zum Gesetzentwurf der Landesregierung. – Wenn ich es richtig gesehen habe, waren CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und AfD dafür.

(Zuruf: Richtig!)

Gegenstimmen? – Keine. Enthaltungen? – Auch keine. Dann ist der **Gesetzentwurf Drucksache 17/15289** einstimmig **angenommen und verabschiedet** worden.

Ich rufe auf:

4 Prävention und soziale Teilhabe von Seniorinnen und Senioren stärken! Pflegebedürftigkeit und Vereinsamung strukturell entgegenwirken! Gemeindegewerkschaft Plus-Modelle in NRW erproben!

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 17/15641

Ich eröffne die Aussprache und erteile der an das Rednerpult stürmenden Kollegin Weng für die Fraktion der SPD das Wort. Bitte sehr, Frau Kollegin.

(Christina Weng [SPD] springt auf dem Weg zum Redepult eine Stufe hinauf. – Zurufe von der SPD: Karl-Josef, das machst du auch gleich! Nein, dann bricht hier alles zusammen! – Zuruf von Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales – Heiterkeit)

Bitte keine gefahrenträchtigen Betätigungen vor dem Rednerpult.

Christina Weng^{*)} (SPD): Frau Präsidentin! Sehr geehrte Damen und Herren! Alt wird man von ganz allein. Wenn wir Glück haben, sind wir erst einmal nur alt, aber dabei gesund. Unser komplexes Gesundheitswesen, immer noch stark gegliedert in Sektoren, gibt erst einmal Antworten auf Erkrankung und